

MOTION von Ueli Keller (SP, Zürich), Natalie Vieli-Platzer (Grüne, Zürich) und Lisette Müller-Jaag (EVP, Knonau)

betreffend Einführung einer Lenkungsabgabe mit Rückerstattung auf elektrischer Energie

Der Regierungsrat wird aufgefordert eine Änderung des Energie-Gesetzes vorzulegen, um mit der Einführung einer Lenkungsabgabe mit Rückerstattung die sparsame Verwendung von elektrischer Energie zu fördern.

Der Zweckartikel §1 des Energiegesetzes bestimmt:

Dieses Gesetz bezweckt,

- a) eine ausreichende, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung zu fördern;
- b) die Effizienz der Energieanwendung zu fördern;
- c) die einseitige Abhängigkeit von einzelnen Energieträgern zu verhüten oder zu mindern;
- d) die Anwendung erneuerbarer Energien zu fördern.

Mit der Einführung einer Lenkungsabgabe soll diese Absichtserklärung konkretisiert werden um die Voraussetzungen zu schaffen, dass auslaufende Lieferungen von Atomstrom aus Frankreich und schweizerischen Werken durch Verbrauchseinsparungen gedeckt werden können.

Eine Lenkungsabgabe mit Rückerstattung, wie beispielsweise in Basel, von rund 4 Rappen/kWh, ergibt eine Rückerstattung von 55 Franken/Kopf beziehungsweise 0,65 Lohnprozente für die Betriebe. Statt mit fortgesetzten Preissenkungen den Verbrauch zu fördern, sollen mit einer Lenkungsabgabe Verbrauchseinsparungen erzielt werden, die die Voraussetzungen für eine zukunftstaugliche Stromversorgung des Kantons Zürich schaffen.

Ueli Keller
Natalie Vieli-Platzer
Lisette Müller-Jaag